Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
lfulg.sachsen.de*

29.05.2024

Hochwasser – Vorwarnung für weite Teile Sachsens

Aktuelle Einschätzung des Landeshochwasserzentrums Sachsen

Einordnung der meteorologischen Situation:

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat heute für Sachsen eine »Vorabinformation Unwetter vor heftigem / ergiebigem Regen« für den Zeitraum von Freitag, 31.05.2024 12 Uhr bis Sonntag, 02.06.2024, 15 Uhr, herausgegeben.

Ab heute Abend (29.05) und am Donnerstag (30.05.) ist es unbeständig mit Schauern und Gewittern. Am Freitag nehmen die Niederschläge mit eingelagerten Gewittern zu. Zudem bildet sich über Norditalien ein Tiefdruckgebiet aus, das sich bis Samstag, 1. Juni auf einer Vb-artigen Zugbahn nach Norden/Nordosten verlagert. Mit Durchzug des nach Polen ziehenden Tiefs tritt von Freitag bis Sonntag ergiebiger bis extrem ergiebiger und teils gewittriger Dauerregen mit wechselnder Intensität auf. Die Niederschlagsmengen liegen zwischen 50 und 120 Litern pro Quadratmeter, lokal bei bis zu 150 Litern pro Quadratmeter in etwa 48 Stunden.

Nach Aussagen des DWD bestehen hinsichtlich der vorhergesagten Mengen sowie der räumlichen Ausdehnung der Niederschläge noch Unsicherheiten. Auch am Sonntag sind weitere größere Niederschlagsmengen möglich, wieder mit gewittrigen Einschüben. Eine genaue Beobachtung der Entwicklung der Wetterlage ist in den nächsten Tagen unbedingt erforderlich.

Einordnung der zu erwartenden hydrologischen Situation:

Das Landeshochwasserzentrum hat soeben vorsorglich den Hochwassernachrichtendienst für die Obere Weiße Elster, die Mulden und für die Nebenflüsse Obere Elbe eröffnet.

In Abhängigkeit und Folge der tatsächlichen Niederschläge ist ab Samstag die Ausbildung einer überregionalen Hochwasserlage in Sachsen möglich –

Hausanschrift:
Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

beginnend in den kleineren Fließgewässern der Mittelgebirge, fortsetzend auch in den größeren Flüssen. Aktuell wird der Schwerpunkt in Süd- und Westsachsen erwartet mit den Flussgebieten Obere Weiße Elster im Vogtland und den Mulden. Betroffen sein kann aber auch die Region Osterzgebirge mit dem Flussgebiet Nebenflüsse Obere Elbe.

Mit dem Überschreiten von Hochwassermeldegrenzen ist ab der Nacht zu Samstag zu rechnen. Wie sich die Situation in den sächsischen Fließgewässern am Wochenende entwickeln wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau eingeschätzt werden, da sowohl die Vorhersage der Wetterlage als auch die räumliche Verteilung und Höhe der Niederschlagsmengen noch unsicher sind. Dabei ist nicht auszuschließen, dass bei einem Eintreten von Niederschlägen größer als 100 Liter pro Quadratmeter und hohen Niederschlagsintensitäten die Wasserstände die höchste Alarmstufe 4 überschreiten.

Das Landeshochwasserzentrum (LHWZ) Sachsen beobachtet die Lage und warnt rechtzeitig, wenn sich eine Hochwasserlage auch in den anderen Flussgebieten Sachsens entwickeln sollte.

Von der absehbaren, aber noch unsicheren meteorologischen Entwicklung kann auch die Elbe ab nächster Woche von Hochwasser betroffen sein.

Zur Einordnung:

Die Hochwasseralarmstufen können unabhängig vom tatsächlichen Eintritt des Pegel-Richtwerts von den zuständigen Unteren Wasserbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte ausgerufen werden, da daran bestimmte Handlungen hinsichtlich der Hochwasserabwehr und eventuell notwendiger Evakuierungen gebunden sind.

Links:

Aktuelle Informationen des Landeshochwasserzentrums
Was die Alarmstufen bedeuten
Hochwasser – Was kann ich tun, was muss ich beachten?